

FORUM!

UNTERRICHTSPRAXIS ■

16. bis 20. März 2010
didacta Köln

EINE VERANSTALTUNG DES VDS BILDUNGSMEDIEN E. V.
IN KOOPERATION MIT:

Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Medienberatung NRW



BILDUNGSMEDIEN E.V.



VORWORT

Schwerpunkthemen des diesjährigen Forums sind Kompetenzorientierung und Individuelle Förderung in Bezug auf die Kernlehrpläne in NRW. Bei der Suche nach neuen Anregungen, Ideen und Konzepten ist das Forum Unterrichtspraxis auf der didacta 2010 eine wichtige Anlaufstelle. Es bietet vielfältige didaktische Ideen, beispielhafte Projekte und erprobte Konzepte. Rund 30 Vorträge, Präsentationen und Diskussionen sind ausgewählt und zu einem attraktiven Programm zusammengestellt worden - mit vielen prominenten Referenten und interessanten Themen.

Insgesamt sind die Inhalte des Forums sehr vielfältig. Die Präsentation neuer Unterrichtsideen für den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächerbereich gehört ebenso zum Programm wie Web 2.0 für den Deutschunterricht, Projekte zur Schulsozialarbeit, die Präsentation eines Kindermusicals und die Diskussion über die Konsequenzen der Hirnforschung für den Unterricht.

Das gemeinsam vom VdS Bildungsmedien, der Medienberatung NRW und dem Ministerium für Schule und Weiterbildung veranstaltete Forum Unterrichtspraxis soll Pädagoginnen und Pädagogen aus allen Schularten Mut machen, Neues zu erproben. Die Veranstaltungen bieten ihnen die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen und Fachleuten aus verschiedenen Bereichen und Projekten.

Den Besucherinnen und Besuchern wünschen wir in diesem Sinne gute Gespräche und viele Impulse für die eigene praktische Arbeit!

Barbara Sommer
Ministerin für Schule und
Weiterbildung des Landes
Nordrhein-Westfalen

Wilmar Diepgrond
Vorsitzender des
VdS Bildungsmedien e. V.

Web 2.0 für den Deutschunterricht in der Sekundarstufe I

Dr. Stefanie Schäfers, Kompetenzteam Paderborn

Der Vortrag will zunächst die Begründungszusammenhänge eines Social Network in diesem Bereich aufzeigen. Konkrete Unterrichtsbeispiele aus Schulressourcen wie „lo-net2“ oder der „Lernstatt“, einem regionalen Schulserver, sollen anschließend zu einem methodisch-didaktisch sinnvollen Einsatz von Chats, Podcasts, Wikis, Blogs u.a. anregen.

12.00 bis 13.00 Uhr

So werden wir WELTMEISTER! Die Physik des Fußballspiels

Prof. Dr. Metin Tolan, Professor für Experimentelle Physik an der TU Dortmund

Im Sommer 2010 findet in Südafrika die nächste Fußball-Weltmeisterschaft statt. Der Vortrag soll zeigen, dass Fußball ein einfaches Spiel ist, solange man keine Fragen stellt. Im Vortrag werden aber Fragen gestellt und beantwortet.

Wieso gibt es immer wieder falsche Abseitsentscheidungen?
Wie kann man einen Fußball möglichst weit schießen?
Wann lohnt sich eine Notbremse?
Gibt es eine optimale Reihenfolge der Schützen bei einem Elfmeterschießen?

Dies sind nur einige der Fragen, die geklärt werden. Am Ende wird gezeigt, dass in der „WM-Formel“, die vor vier Jahren präsentiert wurde, ein bedauerlicher Fehler steckte. 2010 in Südafrika werden unsere Jungs den Pokal holen, und wir werden wirklich WELTMEISTER. Garantiert! Die Mathematik ist objektiv und unbestechlich...

Halle 9, Stand E31

Dienstag, 16. März

13.00 bis 14.00 Uhr

„NRWir“: Unterrichtsentwicklung durch den Einsatz eines Lern-Management-Systems

Karl-Heinz Assenmacher, Kompetenzteam Rhein-Sieg
Wolfgang Dax-Romswinkel, Kompetenzteam Rhein-Sieg

Alle 12 Schulen der Stadt Hennef (Rhein-Sieg-Kreis) nutzen gemeinsam ein webbasiertes Lern-Managementsystem. Im Vortrag wird die Software „fronter“ vorgestellt und über pädagogische Werkzeuge, den Implementierungsprozess, Begeisterung und Widerstände, lokale Standardisierungen und erstaunliche Erfolge berichtet.

14.00 bis 15.00 Uhr

Lernen mit einem Lächeln - Spielerische Bildungsförderung mittels Videospiele in Ganztagschulen

Cordula Dernbach, Medienpädagogin
Martin Hüppe, Sprecher des Ausschusses „Neue Medien“ des VdS Bildungsmedien e. V.
Gunild Schulz-Gade, Vorstandsmitglied des Ganztagschulverbandes und Hauptschulzweigleiterin der Ganztagschule Hegelsberg bei Kassel

Die Zahl der Ganztagschulen steigt in vielen Bundesländern. Um ein optimales Zusammenspiel von Ganztagsschulbetrieb und Familienalltag zu erzielen, integrieren Erzieher und Lehrer die digitale Medienrealität von Kindern und Jugendlichen in Betreuungs- und Bildungseinheiten. Interaktive Lernspiele erweitern die didaktischen Methoden im schulischen Umfeld, bei Gruppenarbeit und im Nachmittagsunterricht - um beispielsweise für Themenfelder zu motivieren, zu denen Schüler den Zugang verloren haben.

Halle 9, Stand E31

Dienstag, 16. März

15.00 bis 16.00 Uhr

Kompetenzorientierter Biologieunterricht in der Sekundarstufe I

Renate Ruhwinkel, Kompetenzteam Recklinghausen
Ulrike Schulz-Kossuch, Kompetenzteam Gelsenkirchen

Im Vortrag werden Möglichkeiten gezeigt, wie man die Anforderungen der Bildungsstandards in der Praxis umsetzen kann. Der Erwerb von Kompetenzen ist ein individueller Prozess. Es wird gezeigt, wie man dies mit Einsatz von pädagogischen Diagnoseverfahren, Methoden des kooperativen Lernens und weiteren Formen der individuellen Förderung umsetzen kann.



Halle 9, Stand E31

Mittwoch, 17. März

10.00 bis 11.00 Uhr

Diagnostizieren und Fördern in der Sekundarstufe I

Sabine Kliemann, Leiterin eines Forschungsprojektes zum Diagnostizieren und Fördern an der Universität Essen

Isabella Thien, Fachleiterin für Deutsch am Studienseminar Essen für die Lehrämter Gymnasium/Gesamtschule

Die Kompetenzen und Ressourcen von Schülerinnen und Schülern bilden die Grundlage für schulische Lehr- und Lernprozesse: Je besser sie erkannt und eingeordnet werden, desto besser kann darauf reagiert werden.

In der Veranstaltung wird anhand ausgewählter Beispiele aus dem Deutsch- und Mathematikunterricht dargestellt, wie Diagnose und Förderung von Schülerkompetenzen in den Unterricht eingebunden werden können.



Halle 9, Stand E31

Mittwoch, 17. März

11.00 bis 12.30 Uhr

Mischwald ist besser als Monokultur - Anregungen zur Unterrichtsentwicklung

Prof. em. Dr. Hilbert Meyer, Schulpädagoge an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Mein Ziel:

Ich möchte Ihnen einen Orientierungsrahmen für die kooperative Gestaltung der Unterrichtsentwicklung geben.

Der Inhalt:

- (1) ein Theorierahmen für guten Unterricht
- (2) eine Arbeitsdefinition für Unterrichtsentwicklung
- (3) lohnende Entwicklungsaufgaben
- (4) Chancen und Stolpersteine
- (5) ethischer Kode der „Strippenzieher“
- (6) zwei Schwerpunkte:
Lehrerkooperation & Kompetenzorientierter Unterricht

Die Methode:

Überwiegend Frontalunterricht, in den aber ein oder zwei Reflexionsübungen eingebaut werden.

Halle 9, Stand E31

Mittwoch, 17. März

12.30 bis 13.30 Uhr

Sprachkompetenz durch das Exzellenzlabel CertiLingua

Andrea Unterbirker, Kompetenzteam Essen

Nadja Vogt, Maria-Wächter-Gymnasium, Essen

Das Exzellenzlabel CertiLingua wurde vor zwei Jahren ins Leben gerufen. Im Vortrag wird über erste Erfahrungen aus der zweijährigen Pilotphase berichtet und die Bedeutung von CertiLingua für das Lernen moderner Fremdsprachen in der Praxis aufgezeigt.

Dabei wird auch darauf eingegangen, welche Voraussetzungen die Schulen und die Schüler erfüllen müssen um das Label zu vergeben bzw. zu erlangen.

13.30 bis 14.30 Uhr

Mit Filmen sehen lernen - Filmbildung im Unterricht

Marlies Baak-Witjes, Film + Schule NRW

Martin Husemann, Kompetenzteam Gütersloh

Filmbildung ist in den Lehrplänen aller Schulen in NRW vorgesehen, in der gymnasialen Oberstufe sogar obligatorisch. In diesem Workshop werden praxiserprobte Methoden der Arbeit mit Spielfilmen im Unterricht vorgestellt, z.B. „Der ganze Film in 5 Minuten - über die Arbeit mit Filmanfängen“.

Infos unter www.vds-bildungsmedien.de/forum-unterrichtspraxis

**Die Kultusministerkonferenz und
der VdS Bildungsmedien informieren
zum Fotokopieren in der Schule:**

Neue Broschüre erschienen!



Kostenlos auch in größerer Zahl bestellbar:

Infos unter www.schulbuchkopie.de
Tel: 069/70 30 75, Fax: 069/70 79 01 69
E-Mail: verband@vds-bildungsmedien.de

Halle 9, Stand E31

Mittwoch, 17. März

14.30 bis 15.30 Uhr

SchulRecht gibt Sicherheit!

Dr. jur. Günther Hoegg, Schulrechtsexperte und Lehrer

Praxisnah und ohne schwer verständliches Juristendeutsch erfahren Zuhörer und Zuhörerinnen hier die wichtigsten rechtlichen Vorgaben über 3 aktuelle Problemfelder des Lehrerberufs. An konkreten Fallbeispielen werden erläutert:

- Die Aufsichtspflicht, rechtliche Anforderungen an Lehrkräfte
 - Die wichtigsten Regelungen des Urheberrechts für die Schulpraxis
 - Möglichkeiten von Lehrkräften, sich gegen Cybermobbing zu wehren
- Die Kenntnis des rechtlichen Rahmens und der darin enthaltenen Spielräume gibt den Lehrkräften Sicherheit in schwierigen Situationen und erweitert ihre Handlungsmöglichkeiten in der täglichen Schulpraxis. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Gelegenheit, Fragen zu stellen.

15.30 bis 16.30 Uhr

Selbstorganisiertes Lernen nach den Dalton Prinzipien: mehr als eine Abwechslung!

Wilfried Bock, Schulleiter am Gymnasium Alsdorf, NRW

Seit sechs Jahren praktiziert das Gymnasium Alsdorf ein Unterrichtskonzept auf der Grundlage der Dalton-Pädagogik. Jeden Tag werden in der 2. und 4. Stunde die Lerngruppen aufgelöst und die Schüler suchen sich selbstbestimmt und eigenverantwortet Thema, Lehrer und Raum. Vorprogrammiertes Chaos oder ein gelungener Beitrag zum selbstständigen Lernen?

Infos unter www.vds-bildungsmedien.de/forum-unterrichtspraxis

Halle 9, Stand E31

Donnerstag, 18. März

10.00 bis 11.00 Uhr

Alle kommen ans Ziel. Das ist unser Anspruch!

OStD Günter Offermann, Schulleiter am Friedrich-Schiller-Gymnasium in Marbach a.N.

StD' Ingvelde Scholz, Lehrerfortbildnerin und Lehrerin am Friedrich-Schiller-Gymnasium in Marbach a.N.

Das Friedrich-Schiller-Gymnasium in Marbach am Neckar gilt als eines der besten Gymnasien des Landes - und dies nicht zuletzt wegen seines Leitbildes. Wie setzt diese Schule den Anspruch „Alle kommen ans Ziel“ praktisch um? Welche Erfahrungen lassen sich davon auf andere Schulen übertragen?

11.00 bis 12.00 Uhr

Wie Kontinuum gelingen kann

Joachim Blombach, Kompetenzteam Herford

Nach der Einführung von Englisch in der Grundschule hat sich die Ausgangslage für die weiterführenden Schulen grundlegend geändert. Im Vortrag werden Voraussetzungen und Bedingungen für einen gelungenen Wechsel und eine erfolgreiche Fortführung des Englischunterrichts in der SEK I geklärt. Dabei stehen die Erfahrungen aus der Praxis der Realschule Enger im Mittelpunkt.

Infos unter www.vds-bildungsmedien.de/forum-unterrichtspraxis

Halle 9, Stand E31

Donnerstag, 18. März

12.00 bis 13.00 Uhr

Gut ist besser als perfekt - Rhetorik und Präsentation im Unterricht

Wolfgang Endres, Lernmethodiker am Studienhaus St. Blasien

Lehrerinnen und Lehrer stehen täglich auf dem „Präsentierteller“. Sie sind rhetorisch gefordert, denn Körpersprache und Stimme spielen im Unterricht eine heimliche Hauptrolle. Und für Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen und Schularten wird es immer wichtiger, ihre Arbeiten optisch und rhetorisch gut zu präsentieren. Der Vortrag von Wolfgang Endres bietet Übungsbeispiele für das eigene Rhetoriktraining und Unterrichtsideen mit Materialien für das gezielte Einüben von Präsentationen und rhetorischen Fertigkeiten.

13.00 bis 14.00 Uhr

Preisverleihung ExaMedia NRW 2010

Barbara Sommer, Ministerin für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen

Dr. Markus Köster, Leiter des LWL-Medienzentrums für Westfalen, stellv. Leiter der Medienberatung NRW

Der Wettbewerb möchte die Auseinandersetzung künftiger Lehrerinnen und Lehrer mit den Chancen und Möglichkeiten des Lehrens und Lernens mit digitalen Medien fördern. Er wendet sich an Lehramtsstudierende und Lehramtsanwärterinnen/Lehramtsanwärter, die digitale Medien innovativ in der schulischen und wissenschaftlichen Arbeit einsetzen. Es werden die von einer Jury ausgewählten besten Arbeiten prämiert.

Infos unter www.vds-bildungsmedien.de/forum-unterrichtspraxis

Halle 9, Stand E31

Donnerstag, 18. März

14.00 bis 15.00 Uhr

„Das Gehirn lernt immer!“ Schule ohne Lernversagen - Chance oder Fiktion?

Prof. Dr. Joachim Bauer ist Arzt, Neurobiologe und Psychotherapeut; Hochschullehrer am Uniklinikum Freiburg und Ärztlicher Direktor der psychosomatischen Hochgrat-Klinik im Allgäu

Ralf Caspary, SWR-Wissenschaftsredakteur mit den Schwerpunkten Bildung und Neurowissenschaft

Helga Gubitz-Peruche, Seminarleiterin am Studenseminar Vettweiß

Dr. Gerd-Dietrich Schmidt, Geschäftsführer des Duden Schulbuchverlages

Neue Forschungsergebnisse der Hirnforschung verändern seit Jahren unsere Erkenntnisse auch über das Lehren und Lernen.

Wie lassen sie sich ganz praktisch zum Lernen in der Schule verwenden?

Wie kann und muss sich Schule verändern?

Welche (Lern)Medien brauchen wir, damit Erkenntnisse der Hirnforschung für die Schule nutzbar werden?

Was können die Schulbuchverlage tun?

Was muss sich in der Lehrerbildung verändern?

Viele Fragen, auf die der Freiburger Neurobiologe Prof. Dr. Joachim Bauer („Lob der Schule“), der SWR-Wissenschaftsredakteur und Publizist zum Thema „Lernen und Gehirn“ Ralf Caspary sowie der Verleger und Schulbuchautor Dr. Gerd-Dietrich Schmidt und die Lehrerfortbildnerin Helga Gubitz-Peruche facettenreich antworten werden.

Infos unter www.vds-bildungsmedien.de/forum-unterrichtspraxis

Halle 9, Stand E31

Donnerstag, 18. März

15.00 bis 16.00 Uhr

Sprachförderung an der Grundschule mit starkem Migrantenanteil

Prof. Dr. Stefan Jeuk, Juniorprofessor an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg, Institut für Sprachen, Sprachdidaktisches Zentrum

Ein hoher Migrantenanteil in schwierigem sozialen Umfeld gehört mindestens in den Großstädten zu den pädagogischen Herausforderungen in der Grundschule.

Anhand eines Fallbeispiels aus der ersten Klasse wird exemplarisch gezeigt, auf welche Bereiche bei der Förderung von mehrsprachigen Kindern an der Grundschule geachtet werden muss und wie man eine Sprachförderung inszenieren und methodisch umsetzen kann.

Der Vortrag skizziert in der Kürze der Zeit einen gangbaren Weg von der „Diagnose“ über „Förderziele“ bis zu den „methodischen Entscheidungen“.

Halle 9, Stand E31

Freitag, 19. März

11.00 bis 12.00 Uhr

MINT-Profilbildung in der Erprobungsstufe

Dr. Winfried Timmerhaus, Kompetenzteam Gelsenkirchen

Eine Profilbildung im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich sollte möglichst früh einsetzen, um die natürlich vorhandene Neugier und das starke Interesse der Kinder im Alter von 10-12 Jahren für naturwissenschaftliche Phänomene und Experimente aufzugreifen. Der Vortrag stellt ein Konzept für eine MINT-Profilbildung an einem Gymnasium vor.

12.00 bis 13.00 Uhr

Stochastisches Wissen für den Alltag

Heinz Böer, Kompetenzteam Münster

Anhand von Zeitungsartikeln wird exemplarisch gezeigt, welche mathematischen Kompetenzen interessierte Bürger/innen und Schüler/innen haben sollten, um Alltagsnachrichten kritisch prüfen und angemessen beurteilen zu können.

Halle 9, Stand E31

Freitag, 19. März

13.00 bis 14.00 Uhr

Fit für die Zukunft - Kooperation von Schule und VHS

Doris Dieckmann, VHS Köln

Christine McCready, Kompetenzteam Köln

Marita Sofuoglu, VHS Köln

Wie können Schulen aktiv bei der Vermittlung berufsrelevanter Kompetenzen wie Wirtschaftskompetenz, IT-Kompetenz sowie Sozialkompetenz unterstützt werden? Im Rahmen der landesweiten Initiative „Bildungspartner NRW“ - VHS und Schule - kooperieren dazu das Kompetenzteam Köln, die VHS Köln und 10 weiterführende Schulen.



Besuchen Sie auch unser

forum bildung

Halle 6, Stand E41

Vorträge und Diskussionen zu aktuellen
Themen aus Politik und Pädagogik

www.vds-bildungsmedien.de

Halle 9, Stand E31

Freitag, 19. März

14.00 bis 15.00 Uhr

Lehrerentlastung

- Anregungen zum Stressabbau im Unterricht -

Dr. Heinz Klippert, Methodiker und Schulentwickler am Erziehungswissenschaftlichen Fort- und Weiterbildungsinstitut der Evangelischen Kirchen in Rheinland-Pfalz, Landau

Lehrerentlastung tut Not - keine Frage. Der Vortrag zeigt, wie im Unterricht konkret angesetzt und für ein Mehr an Lerndisziplin, Lernaktivität und Lernkompetenz auf Schülerseite gesorgt werden kann. Der Grundgedanke dabei: Die Schüler/innen werden als Helfer und Miterzieher qualifiziert und so eingebunden, dass sie sich wechselseitig fordern und fördern, disziplinieren und motivieren. Das ist Stressabbau im besten Sinne des Wortes.

15.00 bis 16.00 Uhr

Gelinger Berufseinstieg - Tipps und Tricks für die ersten Jahre im Lehrerberuf

Marc Böhmann, Hauptschullehrer, Herausgeber der Beltz-Arbeitsheftreihe „Lesen. Verstehen. Lernen“

„Praxisschock“ hieß es früher, „Survival Stage“ heutzutage - mittlerweile ist bekannt, wie belastend der Berufseinstieg für junge Kolleg/innen ist. Marc Böhmann ist selbst Lehrer und gibt Tipps und Tricks zum professionellen Umgang mit den Belastungen des Berufseinstiegs. Dabei geht es nicht nur um Organisatorisches, sondern vor allem um Unterrichtsstörungen, Kooperation im Kollegium, Elternarbeit und - last but not least - den Umgang mit den eigenen, oft sehr hohen Erwartungen an sich selbst.

Infos unter www.vds-bildungsmedien.de/forum-unterrichtspraxis

Halle 9, Stand E31

Freitag, 19. März

16.00 bis 17.00 Uhr

Motorisch fit und klug! Bewegtes Lernen - Gewaltfrei Lernen

Sibylle Wanders, pädagogische Leitung bundesweiter Gewaltfrei Lernen-Projekte in Schulen und KiTas

Bewegtes Lernen fördert nicht nur die Wahrnehmung und Motorik der Kinder. Die ganzheitliche Lernmethode dient auch der Sprachförderung, mathematischen Vorbereitung und sozialen Verhaltensschulung.

Fröhliche Bewegungsaufgaben mit Partnern unterstützen die emotionale und die kognitive Intelligenz! Sie sind nicht nur in der Sporthalle möglich, sondern auch in Klassenräumen, der Nachmittagsbetreuung oder dem Schulhof. In Kölner Schulen entwickelte sich daraus das bewegungsreiche Konzept Gewaltfrei Lernen. Anhand von Schülerdemonstrationen erleben Sie Bewegungsspiele aus der Unterrichtspraxis.

Halle 9, Stand E31

Samstag, 20. März

11.00 bis 12.00 Uhr

Lernen für die Eine Welt: das Robinson-Kindermusical

Imke Häusler, Referentin für entwicklungspolitische Bildung bei der Kindernothilfe

Reinhard Horn, Kinderliedermacher, Kontakte Musikverlag

Shary Reeves, WDR-Moderatorin und Botschafterin der Kindernothilfe

Kindergruppe aus dem Falkenhaus in Essen

Gemeinsam leben in der Einen Welt kann nachhaltig nur gelingen, wenn wir möglichst früh und möglichst oft schon voneinander wissen und die disparaten Lebenswelten kennen. Doch wie kann man Kindern die oftmals harten Wirklichkeiten ihrer Altersgenossen in Äthiopien, Indien und Brasilien nahe bringen?

In Kooperation mit dem Kontakte Musikverlag hat es die Kindernothilfe mit einer spannenden Geschichte und eingängigen Songs versucht. Herausgekommen ist ein mehrfach prämiertes Kindermusical, das als Unterrichtsprojekt mit begleitendem Lehrerhandbuch aufbereitet wurde.

Über das Projekt, seine Geschichten und didaktischen Impulse sprechen der Autor des Musicals, Reinhard Horn, und die Kindernothilfe-Botschafterin und beliebte „Wissen macht Ah!“-Moderatorin Shary Reeves.

Halle 9, Stand E31

Samstag, 20. März

12.00 bis 13.00 Uhr

Selbstmanagement für Lehrende

- Den Lehreralltag effektiv und entspannt meistern -

Dr. Dagmar Rohnstock, Mediationsbeauftragte der Ev. Schulstiftung in Berlin und Brandenburg, Lehrerin, Mediatorin BM, Trainerin für Stress-, Zeit- und Konfliktmanagement

Der Vortrag zeigt vielfältige Wege auf, mit den beständig wachsenden Anforderungen des Schulalltags gesund umzugehen. Neben einer rhythmisierten Tagesgestaltung mit festen Arbeits-, aber auch garantierten Erholungszeiten geht es dabei vor allem um eine langfristige Orientierung auf das Befriedigende und Wesentliche im Berufsleben und im Privaten. Denn nur wenn diese Qualitätszeiten regelmäßig fest organisiert und bewusst gelebt werden, ermöglichen sie eine dauerhafte Balance.

Das erfordert jedoch einen kritischen Blick auf die persönlichen Ansprüche und ihre Anpassung auf das wirklich Verkräftbare und Machbare im individuellen Schulumfeld.

Halle 9, Stand E31

Samstag, 20. März

13.00 bis 14.00 Uhr

Mathematische Experimente

Prof. Dr. Albrecht Beutelspacher, Mathematiker an der Justus-Liebig-Universität Gießen und Direktor des Mathematikums

Mit einfachsten Mitteln führt Professor Beutelspacher mathematische Experimente vor. Dabei entstehen automatisch Vorstellungen, Einsichten - und häufig gibt es einen „Aha-Effekt“, der einem den Zusammenhang auf einen Schlag klar macht. Die Experimente sind direkt im Unterricht jeder Schulstufe einsetzbar.

Wer sich überzeugen möchte, dass Mathematik höchst unterhaltsam sein kann, sollte gerade diesen Vortrag nicht versäumen...

DATEN UND FAKTEN

HALLENPLAN

Öffnungszeiten/Ort

Das **Forum Unterrichtspraxis** findet statt vom 16. bis 20. März 2010 auf dem Messegelände in Köln, Halle 9, Stand E31

im Rahmen der didacta - die Bildungsmesse 2010 Köln
geöffnet täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr

Eintrittspreise der didacta

Tageskarte	14,50 €
Tageskarte für Schüler, Studenten, Rentner etc.	8,00 €
Tageskarte für Gruppen ab 15 Personen, pro Person	11,00 €

Günstiger mit Bus und Bahn

Zur didacta 2010 Köln wird jede Busfahrt (ab 15 Personen) mit einem Bonus von 100,00 € unterstützt.
Auskunft zum Bus-Bonus erhalten Sie unter der Telefonnummer: 0180/5103101 (max. 0,14 €/Min. bzw. 0,20 €/Anruf aus dem dt. Festnetz; max. 0,42 €/Min. bzw. 0,60 €/Anruf mobil) oder unter: www.didacta-koeln.de ⇒ Die Messe ⇒ „Bus-Bonus“

Besucherservice

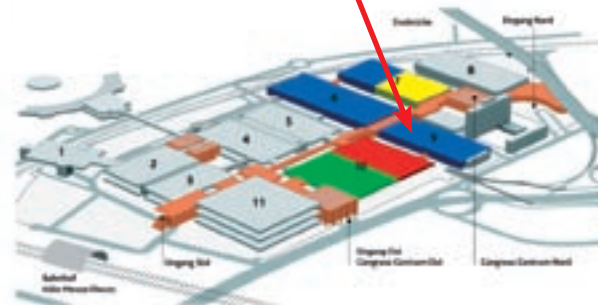
Weitere Informationen zum Forum Unterrichtspraxis oder zur didacta 2010 Köln unter Telefon: 069/70 30 75 oder unter www.vds-bildungsmedien.de






Kontakt

VdS Bildungsmedien e. V. · Zeppelinallee 33 · 60325 Frankfurt/Main
Telefon: 069/70 30 75 · Telefax: 069/70 79 01 69
E-Mail: verband@vds-bildungsmedien.de
Internet: www.vds-bildungsmedien.de

Messegelände Köln

**Forum Unterrichtspraxis
in Halle 9, Stand E31**



 Kindergarten	Halle 7
 Schule / Hochschule	Halle 6, 7 und 9
 Ausbildung / Qualifikation	Halle 10
 Weiterbildung / Beratung	Halle 10
 Congress-Centren / Säle	

Darf man aus Schulbüchern kopieren?



Wer bezahlt Schulbücher?

Wie schwer dürfen Schulbücher sein?

Wer macht eigentlich Schulbücher und wie?

Wie wichtig sind Schulbücher für das Unter

Welche Schulbucharten gibt es?

Wie wählt man Schulb

**Neugierig?
Kommen Sie
zum Stand D40
in Halle 6!**

Was ist ein gut gestaltetes Schulbuch?

Was kostet ein Schulbuch?

Wie helfen Schulbücher bei Bildungsreformen?

Wie viele Schulbücher gibt es?

Wie werden Schulbücher geprüft?

www.schulbuchportal.de
Alles über Schulbücher

